



© Peter Schneeweis

Der in seiner strukturellen Leichtigkeit sowohl Offenheit signalisierende als auch Inimität gewährende Wohnhof lässt deutlich erkennen, dass sich der Architekt mit den Gesetzmässigkeiten der traditionellen Dorfverbauung im pannonischen Raum intensiv befasst hat.

Das in Mischbauweise (Holztafeln, Holzskelett, Stahlbeton, Ziegel) errichtete Gebäude nimmt sowohl formal als auch funktional die ortsüblichen Strukturen – geschlossene Verbauung mit Vorgarten, langgezogene Streckhöfe, seitliche Erschließung – in sich auf. Die sensible Einbettung des Baukörpers in den natürlichen Geländeverlauf, die grosszügige Bemessung von Grün- und Natursteinhof, das begehbare Flachdach, der lange gedeckte Erschließungsgang sowie der Wechsel von geschlossener Mauer und Ausfachung mit grossformatigen Glasflächen bilden die zurückhaltende, aber entschlossene Grundlage einer Wohnform, in der überlieferte und bewährte Bebauungsmuster mit den Komfortmassstäben der Gegenwart „nachhaltig“ in Einklang gebracht wurden. (Text: Gabriele Kaiser, 20.06.2002)

Wohnhof K.

Hauptstrasse 101
7452 Unterpullendorf, Österreich

ARCHITEKTUR

Peter Schneeweis

BAUHERRSCHAFT

Andreas Kocsis

TRAGWERKSPLANUNG

Richard Woschitz

FERTIGSTELLUNG

1998

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Peter Schneeweis



© Peter Schneeweis



© Peter Schneeweis

Wohnhof K.

DATENBLATT

Architektur: Peter Schneeweis

Bauherrschaft: Andreas Kocsis

Tragwerksplanung: Richard Woschitz

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1995

Ausführung: 1996 - 1998

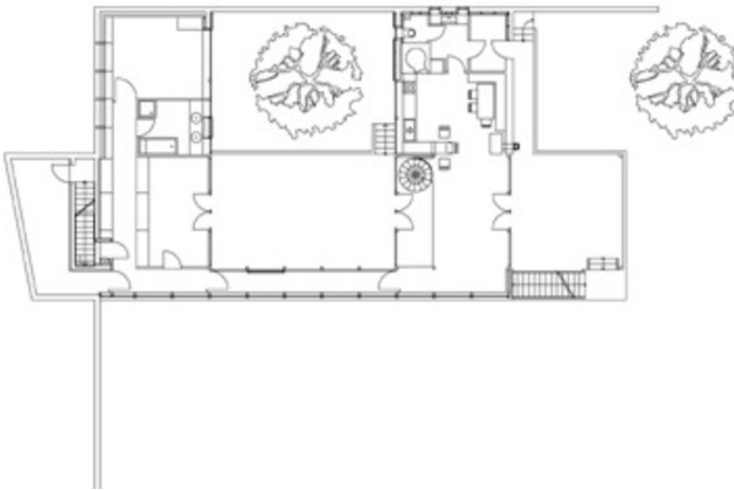
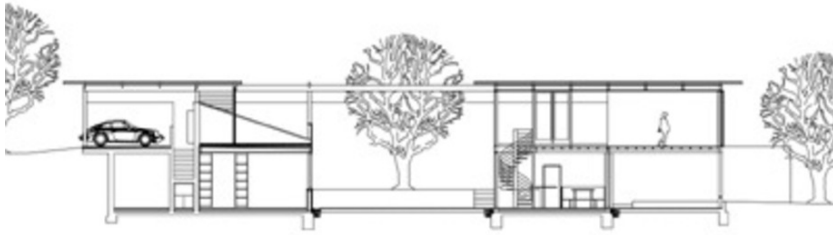
AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2002, Auszeichnung



© Peter Schneeweis

Wohnhof K.



Projektplan